

# **GTA-Konzeption der Nachbarschaftsschule Leipzig**

## **1. Teil**

### **Teil A**

#### **I. Ausgangssituation / Sozialraumanalyse**

Unsere Schule hat ihren Ursprung in der Bürgerbewegung des Jahres 1989. LehrerInnen und Eltern gründeten die Nachbarschaftsschule (Nasch) mit dem Anliegen der Gestaltung einer staatlichen Schule, die sich nach innen und außen öffnet. An der Nasch lernen Kinder und Jugendliche von Klasse 1-10 mit den Abschlussorientierungen Hauptschulabschluss und Realschulabschluss. Unsere Schüler kommen aus Leipzig und Umgebung, speziell aus den Stadtgebieten Lindenau, Plagwitz, Schleußig und Südvorstadt und stammen aus allen sozialen Schichten.

Die individuellen Stärken und Begabungen der SchülerInnen fördern wir bewusst und bestmöglich. Dafür nutzen wir bewährte reformpädagogische Organisationsformen und Methoden.

Innerhalb des Bildungs- und Erziehungsauftrages ist es uns besonders wichtig, Werte zu entwickeln und gemeinsam zu leben – Werte wie Freude am Lernen, Demokratie- und Konfliktfähigkeit, Gewaltfreiheit und die Bereitschaft, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Unterschiede zwischen Menschen betrachten wir als Chance für eine lebendige Schule. Freundlichkeit und ein respektvoller Umgang miteinander prägen das Klima der Nasch.

Das Gemeinwesen Nasch versteht sich als Teil und Modell einer demokratischen Gesellschaft. Unsere Schule ist ein Ort des sozialen Lernens der in Leipzig und vor allem im Stadtteil Lindenau fest verankert ist- Schule, Hort, Kindergarten und Nachbarschaft sind Partner, die transparent und zum gegenseitigen Nutzen zusammenarbeiten.

Die Nasch hat ihre spezifische Struktur und Arbeitsform entwickelt.

Unsere Schule ist in drei Stufen gegliedert:

- eine altersgemischte Eingangsstufe der Klassen 1 bis 3
- eine mittlere Stufe der altershomogenen Klassen 4 bis 6
- sowie eine obere Stufe der Klassen 7 bis 10.

Außerdem lernen Schüler und Schülerinnen in den sogenannten DAZ-Klassen (Kraniche und Goldfische) Deutsch und werden systematisch auf die Teilnahme am Unterricht in den Regelklassen vorbereitet.

Die LehrerInnen arbeiten in Schulstufenteams zusammen, in denen sie Unterricht planen und reflektieren und sich über Lernerfolge und Förderung von Schülern austauschen. Die Teams koordinieren Organisatorisches, setzen das Schulkonzept um und entwickeln es weiter.

Die Schule wird von einer erweiterten Schulleitung geleitet.

Die Kinder der Klassen 1 bis 6 können den Hort in Trägerschaft des Fördervereins „Initiative Nachbarschaftsschule e.V.“ besuchen.

Für SchülerInnen der oberen Klassenstufen gibt es Angebote des Schulklubs und des Schülercafes.

Eltern, Schülerrat, Hort und Förderverein sind weitere Bereiche, die mit allen Schülern und Schülerinnen und Lehrern und Lehrerinnen die Schulgemeinschaft bilden.

## **II. Bezug zum Schulprogramm**

Grundlage für die Erarbeitung der vorliegenden Ganztagskonzeption war und ist das Leitbild der Nasch Leipzig.

Auch für die Umsetzung der weiteren Ziele unserer Schule als Gemeinschaftsschule der Stadt Leipzig ist die Weiterführung der Ganztagsstruktur notwendiger Bestandteil für eine erfolgreiche Weiterentwicklung.

Trotzdem sollen weiterhin wichtige Veränderungen durch die erweiterte Schulleitung angeschoben, in den Teams diskutiert und dann durch die Schulkonferenz bestätigt werden. Neue Angebote werden eingearbeitet und Teile, die erfolglos waren und nicht dem Ziel dienen, ausgetauscht oder gestrichen.

Auch in unserem Konzept sind die Ganztagsangebote ein fester Bestandteil, die nicht nur die Schüler beim selbstständigen Lernen unterstützen sollen, sondern auch Freizeitangebote bieten.

## **III. GTA-Profil / Schwerpunktsetzung**

### **a. Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen (KMK-Bezug)**

Die Vorgaben der KMK-Mindestanforderungen werden durch unsere Schule eingehalten, indem wir an 5 Wochentagen Hort und Freizeitangebote für die Klassen 1 – 6 bereitstellen, welche täglich 7 Zeitstunden umfassen.

Unsere SchülerInnen wird ein Mittagsangebot eines Essensanbieters, der von der Schulkonferenz bestätigt wurde, zur Verfügung gestellt. Die nachmittäglichen Angebote werden unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und in enger Kooperation mit Schulleitung und Hort durchgeführt. Die Angebote stehen mit dem vormittäglichen Unterricht in einem konzeptionellen Zusammenhang.

### **b. Organisationsform und Teilnahmemodalitäten**

Wir bieten Ganztagsangebote als teilgebundene Form an. Es gibt einige Förderangebote, die sich speziell an Schüler mit entsprechendem Förderbedarf wenden. Zusätzlich bieten wir für alle Schüler Freizeitaktivitäten im Rahmen des GTA an.

### **c. Tagesstruktur / Rhythmisierung und GTA-Konzept**

Der Schulalltag ist den Bedürfnissen der Schüler angepasst. Vielfältige Lernformen wie Frontalunterricht, freie Arbeitsphasen, angeleitete und frei gestaltete Unterrichtsabschnitte tragen dazu bei, dass sich Unterricht, Pausen sowie Freizeitgestaltung abwechseln.

Für die Klassen 1 – 3 gilt dabei, dass nach den ersten beiden Blöcken Unterricht die Kinder von den Hortpädagogen während der Mittagspause betreut werden. Danach haben die Kinder Unterricht bzw. sie nutzen die Ganztagsangebote.

Während in den Klassen 1 - 3 der Morgenkreis stattfindet, in dem die Kinder ihre Probleme lösen können, gibt es in den Klassen 4 – 6 ebenfalls den Morgenkreis und zusätzlich steht diesen Klassen eine Klassenratsstunde zur Verfügung.

Auch in den Klassen 7 – 10 wird eine gemeinsame Zeit für den Klassenrat eingeräumt. Außerdem wird die Mittagspause für Treffen des Schülerrates genutzt.

Inseln der Ruhe und Entspannung finden unsere Schüler im Schulclub und in der Schulbibliothek und auf dem Pausenhof.

## Unterrichtszeiten

### Team I/II

### Team III

1. Block	7.45 – 8.30		1. Block	7.45 – 8.30
(1./2. Std.)	8.30 – 9.15		(1./2. Std.)	8.30 – 9.15
Frühstückspause (35 min)				
2. Block	9.50 – 10.35		2. Block	9.50 – 10.35
(3./4. Std.)	10.35 – 11.20		(3./4. Std.)	10.35 – 11.20
Mittagspause (65 min)		oder	5. Std.	11.30 – 12.15
5. Std.	12.25 – 13.10	12.25 – 13.10	Mittagspause (65 min)	
3. Block	13.20 – 14.05	13.10 – 13.55	3. Block	13.20 – 14.05
(6./7. Std.)	14.05 – 14.50	14.05 – 14.50	(6./7. Std.)	14.05 – 14.50
8. Std.	15.00 – 15.45	15.00 – 15.45	8. Std.	15.00 – 15.45

### d. GTA-Schwerpunkte und Spezifik

Dem ganzheitlichen Bildung – und Erziehungsauftrag verstärkt Rechnung tragend sowie den Idealen von Reformpädagogen vom Lernen mit Kopf, Herz und Hand folgend, möchten wir unseren Weg, Schule mit ganztägigem Angebot in teilweise gebundener Form zu sein, fortsetzen. Der Schulalltag soll auch weiterhin stark rhythmisiert für die Klassen 1 – 10 gestaltet werden. Die gezielte Rhythmisierung des Tagesablaufes und der Einsatz alternativer Lehr- und Lernmethoden helfen den Schülern die Freude am Lernen zu erhalten

Soziale Verhaltensweisen und demokratische Lebensformen sollen nicht nur gelehrt, sondern auch praktiziert und probiert werden.

Unterschiedliche Bildungschancen sollen ausgeglichen werden, indem benachteiligte Kinder Hilfe und kulturelle Anregung erhalten, sowie die Kinder und Jugendlichen der DAZ-Klassen einbezogen werden.

Die Angebote fordern die SchülerInnen zu differenzierter Betätigung auf und fördern die Selbstbestimmung.

Die angebotenen Arbeitsgemeinschaften bieten die Möglichkeit, Anleitungen zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung zu geben und vorrangig vorhandene Kompetenzen zu fördern.

## e. Regelungen zur Zusammenarbeit mit dem Hort

Zur Durchführung von Projekten und Angeboten im Rahmen des Ganztages wird zwischen der Schulleitung der „Nachbarschaftsschule“ und dem Projektträger „Initiative Nachbarschaftsschule Leipzig e.V.“ (Träger des Hortes) mit Zustimmung des Schulträgers eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Diese Kooperationsvereinbarung ist in der Regel 2 Jahre gültig und wird nach erfolgter gemeinsamer Evaluation entsprechend aktualisiert und notwendigen Neuerungen angepasst.

Der Projektträger und die Schule sind bei der Durchführung von GTA gleichberechtigte Partner. Unter Berücksichtigung der gemeinsamen Zielstellung handeln alle Kooperationspartner jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich eigenverantwortlich. Dabei sind sich die Kooperationspartner der Gesamtverantwortung bewusst.

Die Planung der Ganztagsangebote erfolgt in Abstimmung mit der Steuergruppe, die aus Schul- und Hortleitung, den GTA-Verantwortlichen aus jeder Einrichtung sowie der Geschäftsführung des Vereins besteht. Dazu finden drei Treffen aller Beteiligten innerhalb eines Schuljahres statt. Die Verantwortlichen aus Schule und Hort arbeiten eng zusammen und teilen sich, die mit dem Ganztags verbundenen Aufgaben, untereinander einrichtungsbezogen auf.

Die Schule kooperiert mit dem Hort in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht. Teil dieser Zusammenarbeit ist auch, dass sich die Einrichtungen gegenseitig Räumlichkeiten zur Durchführung von GTA zur Verfügung stellen. Weiterhin erhebt der Hort unter Beteiligung der Kinder und Hortpädagog\*innen, welche Angebotsbedarfe für Klasse 1-6 im Rahmen von GTA bestehen und lässt diese in die Gesamtplanung einfließen.

Die Einrichtungsleitung des Hortes ist in der Verantwortung der Informationsweiterleitung zwischen Externen, Hortpädagog\*innen, Eltern und Kindern. In geeigneten Formen (persönliche bzw. E-Mail Kontakte) und Gremien (Dienstberatung, Hortelternbeirat) werden notwendige Informationen kommuniziert, damit die reibungslose Durchführung des GTA sichergestellt ist.

Die Hortleitung hat dafür Sorge zu tragen, dass die Ansprechpartner\*innen für das GTA allen Beteiligten im Hort bekannt sind. Für die Bereitstellung weiterführender Informationen zu den Angeboten und Angebotsleitern werden Angebotsbeschreibungen und Steckbriefe der Externen eingeholt, die dann auf der gemeinsamen Website veröffentlicht werden.

Die Anmeldung der Kinder für die im Hort stattfindenden Angebote erfolgt in Eigenverantwortung des Hortes.

## Teil B

### I. Festlegungen von mindestens zwei GTA-Entwicklungsbereichen

Qualitätsmerkmale gemäß QR_GTA	
Zeitstruktur	<input type="checkbox"/>
Freizeitangebote	<input checked="" type="checkbox"/>
Individuelle Förderung	<input type="checkbox"/>
Kooperation	<input type="checkbox"/>
Partizipation	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualitätssicherung/ -entwicklung	<input type="checkbox"/>

## II. Ziele und Maßnahmen

Aus der Evaluation mit Hilfe des „Qualitätsrahmen Ganztagsangebote“ ergeben sich folgende Ziele und Maßnahmen für die Zukunft:

Qualitätsmerkmal	Ziele	Maßnahmen	Zielerreichung bis
Freizeitangebote	Die Themenkomplexe Bewegung und Digitalisierung sollen auch im Ganzttag weiter ausgebaut werden. Es soll die Anzahl der Angebote kontinuierlich erhöht werden. Angebote außer Haus sollen dabei eine tragende Rolle spielen.	Kooperationen mit umliegenden Ganzttagsschulen aufbauen. Die Belegung der freien Turnhallenzeiten lückenlos planen. Flächen und Raumangebote in der stadtteilnahen Umgebung akquirieren und für Angebote nutzen. Nutzung von Räumen der Schule auch nach Schulschluss sicherstellen. Zugang zur Schule gewährleisten (Schlüssel).	SJ 21/22
Partizipation von Eltern und Schüler*innen	Alle Akteure des NaSch-Campus kennen die Vielzahl der Ganztagsangebote und kennen die Ansprechpartner*innen und Verfahrensweisen. Durch gelingende Öffentlichkeitsarbeit hat jeder einen guten Überblick und auch Externe GTA-Leiter sind auf dem Campus bekannt und eingebunden.	Eine ständig aktualisierte Website gibt Auskunft über den Angebotsplan, die Angebotsinhalte und die jeweiligen Dozenten*innen. Der Schaukasten soll mit den Steckbriefen der Externen ausgestattet werden und informiert über Aktuelles. Ergebnisse aus den GTA sollen sichtbar (analog/digital) dargestellt werden. Aushänge müssen intensiver genutzt werden. In regelmäßigen Abständen muss zur Gesamtlehrerkonferenz, in Dienstberatungen, Elternbeiräten und Rundschreiben über Inhalte aus dem GTA informiert werden. Der Einsatz eines verbindlichen digitalen Anmeldetools sollte geprüft werden.	SJ 21/22

## Teil C

### Angebotsplan

#### GTA Übersicht 2020/21

<b>Nr.</b>	<b>Angebot</b>	<b>für Klassen</b>
1	Schülerfirma	7-10
2	Schulklub	7-10
3	Schach	1-6
4	Buchkinder	1-3
5	Lernwerkstätten	1-6
6	Kunstprojekt	1-6
7	Jungen-Mädchen-Projekt	4-7
8	DAZ-Fördern Physik, Chemie	7-10
9	Schulfasching	8
10	Sozialisierungsstunden/ Hundeschule	1-6
11	Ma-Fördern	7-10
12	Holzwerkstatt	1-6
13	Fußball	1-6
14	Zirkus AG	2-4
15	Prävention	4-10
16	Keramikkurs	1-3
17	Kochen und Backen	4-6
18	Rugby	1-6
19	Hausaufgabenbetreuung	4-6
20	Projekt Starttraining Team 1	1-6
21	Kunst AG	1-3
22	Schulgarten	1-6
23	Breakdance	4-6
24	Hiphop	1-6
25	Kunst und Kultur erleben	1-10
26	Kanu-Projekt	7-8
27	Bewegte Pause	1-10
28	Medien-AG	1-6

Die noch gültige Konzeption wurde am 09.10.2019 in der Schulkonferenz beschlossen und gilt für das Schuljahr 2020/2021.

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Schulleiter

Unterschrift GTA-Koordinatoren